

Tagung der ISBE Österreich am 10. März 2010

Überblick. Die Tagung im Detail

Dieser Beitrag hat zwei inhaltliche Schwerpunkte: Zum einen möchten wir über eine geplante Tagung der ISBE Österreich informieren, die im Zeichen der Kooperation und dem Gedankenaustausch mit den Schulen und den Lehrkräften in Österreich steht und auch der Kommunikation des neuen Selbstverständnisses der ISBE Österreich dient. Der zweite thematische Schwerpunkt besteht darin, die Strukturen der internationalen ISBE/SIEC zu erklären und die internationale Gesellschaft, deren Mitglied die ISBE Österreich ist, ihre Aufgaben und Zielsetzungen damit transparenter zu machen.

1 Tagung der ISBE Österreich im März 2010 (von Hermine Sperl, BMUKK)

ISBE Österreich plant für den 10. März 2010 in Rohrbach im Mühlviertel eine Tagung, die besonders den interessierten Lehrkräften die Organisation ISBE und ihre Vorzüge näher bringen soll. Am Beginn der Tagung stehen Inputs von Herrn Univ.-Prof. Georg Hans Neuweg (Universität Linz) über die „zentrale Ressource Lehrer/innen“ und von Herrn Univ.-Prof. Josef Aff (WU Wien), der sich mit dem Thema „Abenteuer Unterricht“ beschäftigen wird. Die Tagung wird von Herrn Präsidenten Dr. Rudolf Trauner der Wirtschaftskammer Oberösterreich eröffnet werden. Frau Univ.-Prof. Michaela Stock wird gemeinsam mit der Präsidentin von ISBE Österreich, MMag. Hermine Sperl über die Bedeutung und Möglichkeiten, welche ISBE bietet, referieren. Das genaue Programm finden Sie im Infokasten rechts.

Für jene Teilnehmer/innen, die wegen eines weiten Anreiseweges schon am Vorabend in Rohrbach eintreffen werden, wird ein gemeinsamer Abend angeboten werden unter der Voraussetzung, dass die Information über Teilnahme bis spätestens 10. Februar 2010 erfolgt (wegen der Planung der Übernachtungen an der HAK/HLW Rohrbach).

2 Die Struktur der internationalen ISBE/SIEC (von Johanna Grill, BHAK/BHAS Linz Rudigierstraße)

ISBE/SIEC International hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch eine Verbindung von Wirtschaft und kaufmännischem Schulwesen die kaufmännische Ausbildung zu fördern. Sie ist eine internationale Gesellschaft, deren Mitglieder auf nationaler Ebene in Landesgruppen („chapters“) organisiert sind.

Die ISBE/SIEC International ist folgendermaßen aufgebaut:

Die Assembly of Delegates umfasst alle an einer internationalen Konferenz teilnehmenden ISBE/SIEC-Mitglieder. Sie findet zu Beginn und am Ende jeder ISBE/SIEC-Konferenz statt. In diesem Rahmen werden die Mitglieder formell über die fachlichen Aktivitäten und die Finanzgebarung der Gesellschaft informiert.

Den Vorsitz führt die Präsidentin/der Präsident. Ihr/ihm obliegt auch die Vertretung der Gesellschaft nach außen. Die Wahl erfolgt durch die Mitglieder.

Die Generalsekretärin bzw. der Generalsekretär wird vorgeschlagen und von der Mitgliedern bestellt.

Die internationalen Vizepräsident/innen (vertreten eine Region z.B. Skandinavien, deutschsprachige Länder ...) werden von ihren regionalen Chapters gewählt und von der Assembly of Delegates bestätigt. Die Vorsitzenden des Pädagogischen und des Netzwerk-Komitees werden ebenfalls hier bestätigt.

Jedes ISBE/SIEC-Mitglied kann sich auch persönlich an die einzelnen Gremien wenden, z. B. mit Vorschlägen für Workshops oder für Aktivitäten im Netzwerk.

Das Executive-Committee besteht aus der/dem internationalen Präsidentin/en, den internationalen Vizepräsident/innen, der/dem letzten internationalen Präsidentin/en, der/dem Generalsekretär/in, den Vorsitzenden des Pädagogischen und des Netzwerk-Komitees. Es tagt drei Mal pro Jahr, zwei Mal davon während der Konferenz.

Das Board setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Executive-Committee und den Präsident/innen der einzelnen Mitgliedsländer.

Es tagt während der internationalen Konferenz. Hier erfolgt auch der formelle Austausch über Aktivitäten, die während des Jahres innerhalb und zwischen einzelnen SIEC/ISBE-Ländern stattfinden.

Das Pedagogical Committee (Pedcom) bereitet die internationale Konferenz in fachlicher Hinsicht vor. Hier werden die einzelnen eingereichten Beiträge für die Seminare, Workshops und Präsentationen nach den vorgegebenen Richtlinien geprüft und ein Programm für den Konferenzablauf erstellt. Hier arbeiten Vertreter der einzelnen nationalen Komitees mit, die ihrerseits einen Vorsitzenden wählen, der noch durch die Assembly of Delegates bestätigt werden muss.

Network Committee (NetCom)

In diesem Organ werden Aktivitäten zur Herstellung bzw. Aufrechterhaltung von internationalen Kontakten gesetzt. Die Organisation ist analog zum Pedagogical Committee aufgebaut.

Wie ich Mitglied der ISBE/SIEC geworden bin und warum es für mich lohnend ist:

Ich wurde von einer Kollegin darauf aufmerksam gemacht und habe dann an einigen Veranstaltungen teilgenommen, um diese Institution kennenzulernen. Mir fiel dabei auf, wie wichtig neben den fachlichen Aspekten auch die persönlichen Kontakte für den

Verantwortliche Redakteurin:
DR. BETTINA GREIMEL-FUHRMANN
 Generalsekretärin und 1. Vizepräsidentin ISBE-SIEC Österreich
 Universitätsdozentin an der Wirtschaftsuniversität Wien




Austausch mit Fachkollegen aus anderen Ländern und Kontinenten sind. Es können konkrete Situationen verglichen, Ideen weitergegeben und auch Lösungsansätze aufgezeigt werden. Man erlebt den Kultur- und Mentalitätsunterschied zwischen den einzelnen Ländern nicht aus der isolierten Urlaubersicht, sondern am konkreten Beispiel eines Kollegen bzw. einer Kollegin, die in ihrem Land eine annähernd ähnliche berufliche Tätigkeit ausübt wie man selbst. Durch das ISBE/SIEC- Netzwerk lassen sich auch Schülerprojekte mit Ländern außerhalb der EU leichter abwickeln. Dies ist sicher für den Fremdsprachenunterricht ein interessanter Aspekt.

Von den deutschsprachigen Ländern werden jährlich die sogenannten Dreiländertreffen organisiert. Sie umfassen ein Programm für 2–3 Tage und ermöglichen einen Einblick in das kaufmännische Schulwesen unserer Nachbarländer und das betriebliche Umfeld dieser Region. Besichtigungen von Betrieben und Schulen runden das Bild ab. Teilweise sind Schüler/innen anwesend, die Projekte vorstellen und aus ihrem Schulalltag berichten. Zeitlich sind diese

Tagungen häufig an einem verlängerten Wochenende im Frühling angesetzt.

Die internationalen Konferenzen finden jedes Jahr im Sommer statt und dauern 5–6 Tage. Ich werde voraussichtlich an der internationalen Konferenz im Sommer 2010 in Australien teilnehmen. Ich erwarte mir Einblicke in den Alltag der kaufmännischen Ausbildung in einem Land, das im Schulwesen ganz andere Herausforderungen zu bewältigen hat als Österreich.

Die SIEC-ISBE ist so organisiert, dass auch Mitglieder ihre Stärken und ihr Wissen einbringen können. Dies kann in Form von fachlichen Beiträgen für den Newsletter, in Form von Workshops bei Konferenzen oder als Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen etc. sein. 

Mehr Information

www.isbe.at

www.siec-isbe.org

Programm der Fachtagung der ISBE Austria

Mittwoch 10. 3. 2010 | 10 – 16 Uhr | Centro – BHAK/BHAS Rohrbach, OÖ

09:30 Uhr **Registrierung**

10:00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Rudolf Trauner
Präsident der Wirtschaftskammer Oberösterreich
 MR MMag. Hermine Sperl
PRÄSIDENTIN ISBE AUSTRIA

10:15 Uhr **Eröffnung ISBE – was ist das? ISBE – wozu?**

Univ.Prof. Dr. Michaela Stock
Karl-Franzens-Universität Graz
 MR MMag. Hermine Sperl

10:30 Uhr Input mit anschließender Podiumsdiskussion

Abenteuer Unterricht

Univ.Prof. Dr. Josef Aff
Wirtschaftsuniversität Wien

Kompetenzorientierter Unterricht

Mag. Oswald Leitner
Bildungsexperte Schweiz

Lehrer/innen als zentrale Ressource im Bildungssystem

Univ. Prof. Dr. Georg Neuweg
Johannes Kepler Universität Linz

12:30 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr **Gruppendiskussionen**

Raum als dritter Pädagoge
 Modularisierung / Schullaufbahngestaltung
 Bildungsstandards und kompetenzorientierter Unterricht
 Reife- und Diplomprüfung zentral
 Mittleres Management
 Projekt: Die Wiener HAK
 Visionen zur HAS 2020
 Visionen zur HAK 2020
 andere Themen

15:30 Uhr **Kurzinformationen aus den Diskussionsrunden**

16:00 **Verabschiedung**

Anmeldung Tagung:

bis 26. 2. 2010 unter: siec@bbs-rohrbach.at

Anmeldung Nächtigung:

bis 10. 2. 2010 in der BBS Rohrbach unter siec@bbs-rohrbach.at
 Tel: 07289/8646-504 (Frau Bayer)

Ein gemeinsames Abendessen am 9. März 2010 ist geplant.

Europe's NFTE Young Entrepreneurs of the Year are from Vienna

Success. Two seventeen year old students convince an international jury in Brussels with the idea of a heated referee's flag.

Who would have thought that Vienna has such a huge entrepreneurial potential? During the SME-Week initiated by the European Commission the 'First European NFTE Young Entrepreneur of the Year Competition' took place in Brussels, Belgium.

Ten teams from Belgium, Germany, the United Kingdom, Ireland, the Netherlands and Austria took part. The partners of the European Network for Training Entrepreneurship (NFTE) have one common goal, "Through entrepreneurship education and the development of entrepreneurial attitudes, NFTE Europe empowers young people in schools and social organizations to stimulate their economic and social integration by improving their business, academic and life skills." The entrepreneurial family Brenninkmeijer and the Initiative for Teaching Entrepreneurship (IFTE) made it possible for two Austrian teams to participate in this competition.

And these were the winning ideas:

Heated 4 Assistant

Laura Roman and Patrick Orlet, the winning team in Brussels, offer flags for soccer referees which are equipped with a heating system so that the handle gives off heat when it's cold, for example in the evening or in the winter.

As the inventor Patrick Orlet, an amateur referee puts it, 'In winter low temperatures are a burden for the linesmen in football games. The referees aren't able to put on gloves because they have to write down the goals as well as the yellow and red cards. So Heated 4 Assistant is the solution! A small heating system in the baton of the flag should heat the linesmen's hands and because of this they will have better working conditions. Depending on the running direction the linesmen hold the flag in different hands, thus, both hands will be heated.'

Clever Cleaning: You know it today, or throw it away!

Daniel Huszar, Raphael Thonhauser and Christopher Zajac, the winners of the Bank Austria Idea and Business Plan Competition in Vienna present their product in the following way, 'We would like to produce toilet paper that has vocabulary in various foreign languages printed on it. This business idea came to our mind when we were studying the new words in our English course book. The most important advantage is an interesting time on the toilet. We would like people not to waste their time sitting on the toilet but to have fun instead and additionally we would boost the level of education.'



Team „Clever Cleaning“, Bernward Brenninkmeijer, Team „Heated 4 Assistant“, Prof. Inge Koch-Polagnoli

Austria was represented by two teams that had been very successful in the "Bank Austria Ideas and Business Plan Competition". The first prize was a ticket to Brussels and the opportunity to represent Austria in this international event.

The first challenge was a three minute elevator pitch in which the business idea was to be presented briefly and the judges were invited to visit a stand designed by the students themselves. Although this short presentation could have been given in the students' mother tongue, the Austrian teams decided to do it in English as they wanted to ensure that their main message was getting across. The jury then visited the different stands, where the competitors had to present their business idea and answer a lot of questions concerning their product or service.

The Viennese students managed to draw the attention of the international jury to their stands and their products. They were able to answer all the questions and give reasons why their products would be competitive first on the Austrian and then on the international market.

The jury then decided that 'Heated 4 Assistant' was an excellent business idea, the heated flag was an innovative product and the chances on the market could be quite good as this flag was unique.

Laura Roman and Patrick Orlet received the 'Excellent Award' and were the winners of the 'First European NFTE Young Entrepreneur of the Year Competition'.

Johannes Lindner,
Inge Koch-Polagnoli

